

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung	13
1. Von der Fragmentierung des Denkens zum Potential des Dialogs	17
Der Feind ein Mensch? – 24. Dezember 1914	17
Bubers Ahnung	20
Bohms Defragmentierung	22
Den Blick weiten – das Potential des Dialogs	23
Wie bestimmt unsere Wahrnehmung unsere Welt?	24
Paradoxien und Fragmentierung des Denkens erkennen	27
Weltbild-Gymnastik	28
2. Der Dialog – Grundlage demokratischen Denkens	33
Der mühsame Weg aus der Höhle der Unmündigkeit	33
„Umständliche“ Palaver	34
Agora und Ubuntu	35
Die Dialogkultur des Irokesenbundes	36
Dialog und Diskurs in philosophischen Theorien	38
Der Diskurs nach Habermas	38
Der Diskurs nach Foucault	40
„Philosoph ist jeder, der eine wirkliche Frage stellen kann“ –	
Ein Gespräch mit Hans-Georg Gadamer	41
„Ich glaube an die Kraft des Dialogs“ – Ein Gespräch mit Edgar Morin	48
Verstehen ist nicht Verständnis	53
3. Licht im Schatten der Erkenntnis	55
David Bohm und Martin Buber	55
Dia-logos = Fließen von Sinn	57
David Bohms Sinnsuche	59
Martin Bubers Hoffnung auf Begegnung statt Vergegnung	62
Martin Buber: Das echte Gespräch	63

Eine Frage der inneren Haltung	66
Ruth Cohns Lebenslerndialog	68
Befreiung aus Denk-Gefängnissen – Ein Gespräch mit Ruth Cohn	71
Verena Kasts Schattentransformation	74
Schattenarbeit – sich selbst im Anderen verstehen	75
Den inneren Schatten entdecken – Ein Gespräch mit Verena Kast	76
Annahmen, Bewertungen, Vorurteile in der Schwebe halten	80
Lernen, die eigenen Schatten wahrzunehmen	80
4. Dem Geist eine Form geben – form follows function	85
Entwicklung von Form und Vereinbarung	85
Kreative Hirnfrequenz durch Verlangsamung	91
Formen des Dialogs	92
Wirkungen	92
Dialogprozess-Begleitung	93
Initiator, Kritikerin, Unterstützerin, Beobachter	96
Sich selbst vergessen	99
5. Ein Kompass im Reich des Nicht-Wissens	101
Licht und Last der Aufklärung	101
Die Welt als Objekt unserer Methoden?	102
Zwischen Lernen und Wissen – die Landkarte des Nicht-Wissens	104
Forschungsfragen für die Landkarte im Reich des Nichtwissens	106
Dialogische Prozesse in komplexen Systemen	108
„Am Rande des Chaos sind wir am kreativsten“ – Ein Gespräch mit Brian Goodwin	109
6. Pädagogische Haltegriffe in der Landschaft des Lernens	115
Dialog als ein Weg zur Freiheit des Denkens	116
Lernende Haltung	119
Radikaler Respekt	121
Von Herzen sprechen	123
Generatives Zuhören	125
Momos Zuhören	126
Annahmen und Bewertungen suspendieren	129
Erkunden	131
Produktiv plädieren	133
Eine unschuldige Frage: Parzivals Dilemma	134

Offenheit	137
Verlangsamung	139
Die Beobachterin beobachten	141
Beziehung der dialogischen Kernfähigkeiten	142
Die „Leiter der Schlussfolgerungen“	144
Die zehn Kernfähigkeiten auf einen Blick	148
Der sichere Weg aus der Dialogfalle – Versuch einer paradoxen Intervention	148
 7. Was macht der Geist im Körper?	 151
Über das Potenzial des Herzens – Ein Gespräch mit Jorge Reynolds	152
Wie unser Denken Körper und Gene verändert	157
„Wir brauchen bewussten Dialog zwischen Körper, Geist und Seele“ –	
Ein Gespräch mit Ernest L. Rossi.	157
 8. Mit Parzival und Artus auf dem Weg	 161
Dialog und Organisationsentwicklung	161
Eine persönliche Suche nach ganzheitlichem Denken	163
Kindliche Verbundenheit und die Erfahrung der Fragmentierung	163
Die Subjekt-Objekt-Spaltung und die Fragmentierung der Welt	165
Die gemeinsame Grundstruktur von Geist und Materie	167
Sich selbst zum Ausgangspunkt machen	169
Innere Klarheit Schaffen –	
Personal Mastery und die Nebenübungen Rudolf Steiners	171
Dialogische Intelligenz – ein Ausblick	175
 Nachwort von Mohamed Adel Mtimet: Ein Tag der Freude und der Hoffnung für den Dialog	
Zur Verleihung des Friedensnobelpreises 2015 an das Dialog-Quartett in Tunesien	183
 Literatur	187
Abbildungsverzeichnis	195